

# Gallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Gallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N<sup>o</sup> 259.

Sonnabend den 5. November.

1859.

## Chronik der Stadt Halle.

### Bericht aus der Stadtverordneten-Sitzung am 31. October 1859.

Unter Vorsitz des Herrn Kaufmann Jacob wurde verhandelt:

1. Der Magistrat übersendet den Etat der Schul-Kasse pro 1860 zur Prüfung und Feststellung. Es sind darin mehrere Posten aufgenommen, deren nachträgliche Genehmigung erforderlich ist, und umfaßt der Etat mit diesen Posten die Summe von 14,470 *Rh.* 27 *Sgr.* 4 *S.* Unter den Einnahmen sind 5127 *Rh.* an Schulgeldern. Die Stadt-Kasse hat zuzuschießen 9934 *Rh.* 11 *Sgr.* 3 *S.* Die Ausgaben enthalten unter andern 12,936 *Rh.* an Gehältern und Remunerationen, 1118 *Rh.* 10 *Sgr.* an Pensionen, 374 *Rh.* für Unterrichtsmittel, 514 *Rh.* 20 *Sgr.* zur Heizung, 203 *Rh.* 16 *Sgr.* 1 *S.* zu Prämien für fleißige Schüler.

Die Versammlung genehmigt den Etat und ertheilt zu den vorgeschlagenen Erhöhungen desselben ihre Einwilligung.

2. Die Umfassungsmauer des Gottesackers ist theilweise so niedrig, daß eine Erhöhung wünschenswerth ist, um das leichte Uebersteigen zu verhüten. Nach dem Anschlage des Stadtbaumeisters wird dies, sowie die ganze Ausbesserung der Mauer durch Wiedereinsetzung einzelner Steine einen Kostenaufwand von 58 *Rh.* 2 *Sgr.* 8 *S.* verursachen. Der Magistrat beantragt Bewilligung dieser Summe.

Die Versammlung hält eine Erhöhung der Mauer nicht für nothwendig, bewilligt aber zur Abdachung und Ausbesserung derselben, welche im Frühjahr vorzunehmen sein würde, 58 *Rh.* 2 *Sgr.* 8 *S.* aus der Gottesacker-Casse.

3. Die Ausführung der von der Versammlung vorgeschlagenen Einfassung der Rabatten in der Promenade mittelst Anwendung von Bandseisen, de-

ren Zweckmäßigkeit auch der Magistrat anerkannt, erfordert gegen die Anwendung von Latzen mehr, so daß die Verschönerungs-Commission, welche bei ihrer Creditforderung nur Latzenbarrieren berücksichtigt hatte, die nothwendigen Herstellungen nur bewirken kann, wenn ihr im Ganzen die Summe von 170 *Rh.* zur Disposition gestellt wird. Der Magistrat beantragt demnach eine Mehrbewilligung von 70 *Rh.*

Die Versammlung bewilligt diese 70 *Rh.* unter der Bedingung, daß die Ausführung auf dem Wege der Licitation bewerkstelligt werde.

4. Die Lieferung des Strohbedarfs für's Hospital und Krankenhaus ist im Wege der Submission ausgeschrieben und werden die eingegangenen Offerten vom Magistrate zur Erklärung über den Zuschlag übersendet.

Die Versammlung beschließt die Lieferung dem Deconomen Spiegler in Merseburg für seine Forderung von 17 *Sgr.* pro Centner zu übertragen.

5. Der Magistrat übersendet den Etat des Arbeitshauses pro 1860 zur Prüfung und Feststellung. Derselbe weicht nur unwesentlich von dem vorjährigen ab und erfordert einen Zuschuß von 1800 *Rh.* aus der Stadt-Kasse.

Die Versammlung genehmigt den Etat mit der Maßgabe, daß der Zuschuß aus der Kammerei nur wie im vorigen Jahre 1770 *Rh.* beträgt, und die angelegten Mehrausgaben in Wegfall kommen.

6. Der Kohlgärtner Schmidt in Diemitz, welcher 3 Morgen 78<sup>1</sup>/<sub>2</sub> □ R. Freiefelder Acker für 41 *Rh.* 3 *Sgr.* 6 *S.* verpachtet hat, bittet um Prolongation seines Pacht-Contracts auf fernere 6 Jahre, was vom Magistrate besürworet wird.

Die Versammlung erklärt sich einverstanden.

7. Der Frauenverein für Armen- und Krankenpflege hat sich erboten auch für das Jahr 1860 den Bedarf an Hemden für die Armenverwaltung zu liefern, und die Armendirection hat die Annah-



me der Offerte für die gestellten Preise befürwortet mit der Bemerkung, daß auch zu den Kinderhemden Kessel verwendet werde. Der Magistrat stellt anheim die Annahme des Erbietens zu beschließen.

Die Versammlung genehmigt den Zuschlag an den Frauenverein unter Annahme der von der Armen-direction gestellten Bedingung.

8. In der Armenschule ist die Einrichtung zweier neuen Klassen nothwendig und ist die Genehmigung der daraus entstehenden Kosten bereits bei dem Etat pro 1860 beantragt; es finden sich aber in der Stadt eine Anzahl Kinder, deren Geistesgaben und körperlichen Verhältnisse es nicht gestatten, dem öffentlichen Schulunterrichte mit Nutzen zu folgen, und es ist deshalb sehr wünschenswerth, denselben besondern Unterricht und zwar 10 bis 12 Stunden wöchentlich zu geben. Da aber dieser Unterricht besonders mühselig ist, er auch von den Lehrern erst nach den öffentlichen Schulstunden ertheilt werden kann und ihnen dadurch die Gelegenheit genommen ist, etwanigen Privatunterricht zu geben, so hält der Magistrat eine bessere Honorirung für billig und beantragt deshalb zu genehmigen, daß für diese Stunden ein Honorar von  $8\frac{2}{3}$  *Rb.* jährlich für jede Stunde gewährt werden könne.

Die Versammlung genehmigt für die Lehrer, welche den Unterricht an die nicht vollstinnigen Kinder in 10 bis 12 Stunden wöchentlich ertheilen sollen, eine Zulage von  $2\frac{2}{3}$  *Rb.* pro Jahr für 1 Stunde, also jährlich  $8\frac{2}{3}$  *Rb.* pro Jahr gegen den sonst üblichen Satz von 6 *Rb.* für Extrastunden. (Hierauf geschlossene Sitzung.)

### Königlich Preussische Klassen-Lotterie.

Bei der heute fortgesetzten Ziehung der 4. Klasse 120. Königl. Klassen-Lotterie fiel 1 Gewinn von 5000 Thlr. auf Nr. 50,829. 2 Gewinne zu 2000 Thlr. fielen auf Nr. 47,161 und 61,154.

29 Gewinne zu 1000 Thlr. auf Nr. 7486. 8901. 9248. 14,793. 15,949. 20,085. 31,746. 33,356. 36,082. 40,551. 41,285. 48,319. 49,468. 49,523. 49,979. 51,886. 52,625. 54,453. 62,850. 65,570. 71,666. 71,684. 75,240. 78,788. 79,804. 81,798. 82,352. 85,106 und 90,147.

45 Gewinne zu 500 Thlr. auf Nr. 2900. 5397. 5532. 6788. 9493. 11,603. 13,694. 14,767. 16,519. 17,891. 18,819. 26,028. 27,522. 29,282. 29,388. 32,669. 32,949. 33,082. 35,406. 40,173. 41,371. 46,004. 47,024. 48,845. 49,778. 53,645.

58,088. 58,317. 60,576. 63,057. 67,224. 69,362. 69,859. 71,531. 71,742. 73,299. 74,580. 75,903. 76,571. 76,661. 78,848. 80,133. 84,790. 92,015 und 92,609.

64 Gewinne zu 200 Thlr. auf Nr. 1942. 2520. 2641. 3661. 3805. 4680. 4851. 8645. 9734. 9788. 10,797. 11,363. 12,221. 13,059. 13,620. 14,687. 17,419. 19,945. 22,228. 24,690. 26,703. 31,580. 32,459. 32,542. 33,276. 33,645. 34,546. 35,325. 37,166. 37,568. 38,540. 38,740. 39,835. 40,524. 45,829. 47,203. 51,059. 52,479. 54,287. 57,176. 57,325. 57,672. 57,918. 59,351. 59,415. 61,203. 63,803. 63,831. 67,860. 67,961. 69,425. 69,679. 71,791. 74,237. 74,815. 79,130. 79,810. 82,631. 85,678. 86,677. 87,382. 88,589. 91,899 und 93,221.

Berlin, den 3. November 1859.

### Königliche General-Lotterie-Direction.

Herausgegeben im Namen der Armen-direction von Dr. Eckstein.

## Bekanntmachungen.

### Bekanntmachung.

Nachbenannte Gegenstände sind als gefunden hier abgegeben worden:

- 1 Ohrring,
- Geld,
- 1 Taschentuch,
- 1 Zwirnbeutel,
- 1 Geldtäschchen,
- 1 Portemonnaie,
- 1 Zeugstiefelchen,
- 1 Schlüssel.

Die sich legitimirenden Eigenthümer können diese Sachen im Polizei-Bureau, Schloßberg Nr. 3 Zimmer Nr. 3, in Empfang nehmen.

Halle, den 31. October 1859.

### Der Königliche Polizei-Director v. Boffe.

Vorräthig bei **H. Karmrodt** in Halle: **Hamm**, s Lorle, Polka-Mazurka für Pianoforte, 5 *Sgr.*

— Schillerfest - Marsch für Pianoforte  $7\frac{1}{2}$  *Sgr.*

**W. Ch. Pohlmann sen.**, Rathhg. 9, empf. f. fort. Lager **Geidhts-Flan-Jacken**, woll. Hof. u. gestr. Jacken d. Fabrikpreisen.

Gro. woll. Socken pro D. 3 *Rb.* —

Große neue türkische Pflaumen,

böhmische do.

ungarische do.

thüringische do.

billigt bei

**Carl Ludwig Peter,**  
Nr. 91. Leipziger Straße Nr. 91.

Täglich frisch hell und castanienbraun igerösteten Java-, Menado- und Mocca-Caffee  
empfiehlt

**Carl Ludwig Peter.**

Barinas-Canafer in Rollen,

do. geschnitten,

do. in Blättern,

Portorico in Rollen,

überhaupt alle Sorten Rauch- und Schnupftabacke, so wie Cigarren von der billigsten Pfälzer  
bis zur feinsten Havana empfiehlt

**Carl Ludwig Peter,**  
Nr. 91. Leipziger Straße Nr. 91.

## Auction!

Großer Berlin Nr. 14.

Dienstag den 8. Novbr. Vorm. 10 und  
Nachm. 1 Uhr

versteigere ich Schlaf- u. a. Sopha's, Kleider-,  
Wäsch- u. Küchenschränke, Schreibsecretaire, Klaviere,  
Tische, Rohr- u. Polsterstühle, Wand- u. Taschenuhren,  
Spiegel, Bettstellen etc. Mein Local zur Ansicht der  
Versteigerungs-Gegenstände ist täglich von 11 bis 2 Uhr  
geöffnet.

Houve, Auct.-Commiff. u. aer. Taxator.

Von den beliebten kleinen Berger Fett-  
Seringen erhielt Sendung, à St. 2 S., à Schock  
9 Sgr., empfiehlt bestens die Seringshandlung von  
verehel. Görke geb. Volke.

Schöne fette Ihlen-Seringe, à Schock  
1 Th., empfiehlt die Seringshandlung von  
verehel. Görke geb. Volke.

Es ist zu haben guter Sauerkohl, neue Seringe,  
Hüllensfrüchte in fr. Köhrius Keller, Schulberg 20.

Ein Sopha, ein Wäschkoffer, Handschuhmaschine  
steht billig zum Verkauf alte Promenade 15.

Zwei neue birkenene Kleidersecretaire verkauft  
große Brauhausgasse Nr. 14.

Ein leichter Handwagen zu verk. Geiststraße 22.

Ein fettes Schwein ist zu verk. Steinweg 15.

Ein roth und weiß gestreiftes ganz neues Unterbett  
ist billig zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl.

Für Kupfer, Messing, Zinn, Blei Eisen,  
Haderu etc. zahlen sehr hohe Preise  
F. Laage & Co., Herrenstraße Nr. 11.

Saafen- und Kaninchenselle kauft

G. Pfahl, Schmeerstraße Nr. 40.

2 Ziegen zu verkaufen vor d. Mann. Thor 12.

200 Thlr., erste Hypothel auf Ucker, werden  
gesucht gr. Ulrichsstraße Nr. 42 parterre.

Ein ehrlicher junger Mann sucht ein Unterkommen  
als Markthelfer, Hausmann oder andere ähnliche  
Beschäftigung. Auch kann auf Verlangen Caution  
gestellt werden. Zu erfragen  
großer Berlin Nr. 17, 1 Treppe.

Ein Bursche findet noch dauernde leichte  
Arbeit große Ulrichsstraße Nr. 18.

Eine Wirthschafterin in gesehten Jahren wird  
auf einem Vorwerke bei Halle zum 1. Januar  
1860 gesucht. Hierauf Reflectirende wollen sich  
melden bei Frau Hermann in Benkendorf bei  
Lauchstedt.

Ein ordentliches Mädchen wird sogleich auf dem  
„Feldschlößchen“ verlangt.

Ein ordentliches Mädchen wird zum 1. Decbr.  
gesucht Ruhgasse Nr. 3.

Eine ältliche Person zur Aufwartung für den  
ganzen Tag gesucht gr. Steinstraße 3, 2 Tr. hoch.

Eine Aufwartung gesucht Harz Nr. 30, 3 Tr.

Eine möblirte Stube nebst Kammer ist zu Neu-  
jahr an einen einzelnen Herrn zu vermieten  
Schmeerstraße Nr. 29.

**Französische Ballkränze und Blumen** empfing soeben in reichster Auswahl und empfiehlt zu billigsten Preisen  
**W. Gottheil jun.**, große Ulrichsstraße Nr. 3.

## Ed. Bendheim's Kleidermagazin, Nr. 1. Schmeerstr. Nr. 1,

empfiehlt sein **großes Lager Kleidungsstücke** zu nachstehend billigen Preisen:

Engl. Double-Balletots und Röcke von 10<sup>3</sup>/<sub>4</sub> — 14 *R.*, Düssel- und Castorin-Röcke von 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> *R.*,  
 1 Angora-Rock 4<sup>5</sup>/<sub>6</sub> *R.*, 1 rein wollenen Kalmud do. 3<sup>3</sup>/<sub>4</sub> *R.*, 1 Klausch-Rock 2<sup>2</sup>/<sub>3</sub> *R.*,  
 1 feiner Tuch-Rock oder Frack 5<sup>1</sup>/<sub>3</sub> *R.*, 1 Stepprock 3<sup>3</sup>/<sub>4</sub> *R.*, Schlafröcke 2<sup>1</sup>/<sub>3</sub> *R.*,  
 Niederländer Buckskinhosen von 2<sup>1</sup>/<sub>3</sub> *R.*, Rheinl. Buckskinhosen 1<sup>5</sup>/<sub>6</sub> *R.*, Engl. Lederhosen 1 *R.* 17<sup>1</sup>/<sub>2</sub> *Sgr.*

**Gummischuhe** werden dauerhaft reparirt große Steinstraße Nr. 3 bei **J. Friß**.

### Uvis für Damen.

**Winterhüte** in feinstem Geschmack, **Damen- und Kinderkapuzen** vorräthig, sowie Umarbeiten und Modernisiren der Hüte wird schnell und billig besorgt, Preise sehr solid, bei

**Ida Friß**, große Steinstraße Nr. 3.

### Freie Gemeinde.

Sonntag 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr Vormittags Versammlung.

Die **Bel-Stage** des Hauses große Brauhausgasse Nr. 4, welche Herr Obrist-Lieutenant **von Rathen** bewohnt, ist zu vermiethen. Näheres beim Wirth, große Ulrichsstraße Nr. 58.

### Fürstenberg senior.

Stube und Kammer, gut meublirt, an 1 oder 2 einzelne Herren zu vermiethen, am passendsten für Post- und Eisenbahnbeamte, sofort zu beziehen Bahnhofsstraße Nr. 1, 2 Tr.

Ein Parterre-Logis für 24 *R.* ist zu vermiethen alter Markt Nr. 4.

Umzugshalber ist für den 1. Januar 1860 eine Wohnung von 7 heizbaren Zimmern nebst mehreren Kammern und Zubehör gr. Märkerstraße Nr. 22 zu vermiethen.

Stube, Kammer und Zubehör ist zu vermiethen und 1. Januar zu beziehen Töpfersplan Nr. 7.

Eine Stube zu verm. Strohhofspitze Nr. 32.

Schlafstellen sind offen Zapfenstraße Nr. 8.

Ich ersuche Denjenigen, welcher mir über das Abhandenkommen eines Damenmantels von Doublestoff und Choccoladenfarbe aus meinem Tanzlocale am 24. October d. J. Abends gegen 7 Uhr, Nachricht giebt, dies unverzüglich zu thun, indem der Mitnehmer des Mantels genau erkannt worden.

Ammendorf, den 3. November 1859.

### Ratsch.

### Ammendorf.

Sonntag den 6. October zur Klein-Kirmes **Gesellschaftstag und Tanz** im „goldenen Adler“ bei

### Ratsch.

Sonntag den 7. d. Abends 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr  
**Ball des Handwerker-Bildungs-Vereins**  
 im Saale der „Weintraube.“

Freunde des Vereins ladet ein **der Vorstand.**

### Rosenthal.

Sonnabend **Wurstfest**, früh 9 Uhr  
**Wellfleisch**, wozu freundlichst einladet  
**A. Reuter.**

### Casino.

Montag den 7. h. **Gesellschaftsabend** mit  
 theatr. Unterhaltung in „**Rachmunds Garten.**“

### Böllberg.

Sonntag den 6. **Tanzvergnügen.** Wegen der ungünstigen Witterung ladet nochmals zur **Kirmes** freundlichst ein

**A. Reichmann.**

### Trothaer Kirmes.

Sonntag ladet zur **Tanzmusik** und **frischen Kuchen** freundlichst ein

**Ed. Knoblauch.**

Sonnabend den 5. und Sonntag den 6. ladet zum **Wurstfest** freundlichst ein

**H. Lehmann** in Büschdorf.

**Passendorf.** Zur **Kleinkirmes** Gesellschaftstag und Tanz bei

**Herzberg.**